

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Drei Jahre „Schach matt“ in Pfaffenhofen

Offene Schachgruppe Pfaffenhofen

Enormer Mitgliederzuwachs

Tischtennis-Abteilung MTV 1862

Rückschau und Ausblick

Gartenschau 2017 bringt den „Sommer des Jahrhunderts“



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

die Jahreszahl 2017 geistert seit langem durch unsere Köpfe und sie wird immer wieder genannt, wenn es um die Gartenschau geht. Schien dieses Projekt bisher noch so weit weg zu sein, steht es jetzt quasi vor der Tür. Und mit der Gartenschau 2017 steht uns ein ganz besonderes Ereignis ins Haus. Man könnte sagen, das wird der Sommer des Jahrhunderts für unsere Stadt! Wir freuen uns darauf!

Und weil die Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen 2017“ so einmalig für uns ist, kann ich jedem nur empfehlen, sich eine Dauerkarte zu sichern, die jetzt im Vorverkauf vergünstigt zu haben ist. Die Vielzahl von Veranstaltungen von Mai bis August und das wunderschöne Gelände mit einer sehenswerten Ausstellung auf dem Volksfestplatz sollten Sie nicht versäumen!

Zum Jahreswechsel blicken wir erwartungsvoll voraus auf das neue Jahr, schauen aber auch dankbar zurück auf die fast vergangenen zwölf Monate. Das Jahr 2016 war für die Stadt Pfaffenhofen insgesamt ein gutes Jahr, in dem viel geleistet und vorangebracht wurde. Daran haben Viele mitgewirkt, Hauptamtliche ebenso wie Ehrenamtliche, und so darf ich mich zum Jahresende bei allen bedanken, die an der Gestaltung und Entwicklung unserer Stadt teilhaben.

Mein Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und ihrer Außenstellen, vor allem aber allen, die sich sozial engagieren, die bei der Feuerwehr und dem THW, dem BRK und der Caritas oder in den örtlichen Vereinen aktiv sind und sich durch ehrenamtliches Engagement für ihre Mitmenschen und unsere Gesellschaft einsetzen.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Weihnachtstage und ein gutes, gesundes und glückliches, ganz besonderes Jahr 2017!

Ihr
Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

Stadtwerke kaufen 51 Prozent vom Stromnetz in Pfaffenhofen

Jetzt ist es amtlich beglaubigt: Das Stromnetz der Stadt Pfaffenhofen kommt zum 1. Januar 2017 wieder in Bürgerhand. Mit seiner Unterschrift beim Notar bestätigte Stadtwerke-Vorstand Stefan Eisenmann den Kauf von 51 Prozent der Anteile an der Gesellschaft Energieversorgung Pfaffenhofen.

pafunddu.de/9318

Klaus Tutsch neuer Clubmeister der vhs-Fotofreunde

Im Rahmen der Weihnachtsfeier kürten die Pfaffenhofener Fotofreunde ihre Clubmeister. Klaus Tutsch heißt der neue Clubmeister, der sich mit einem tollen Ergebnis von 341 Punkten deutlich vom Rest der Amateurfotografen absetzen konnte.

pafunddu.de/9315

Kleiderkammer vergibt Mini-Job

Die Kleiderkammer sucht zum nächstmöglichen Termin eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter auf 450 Euro-Basis. Die vollständige Stellenbeschreibung findet man unter www.kleiderkammer-pfaffenhofen.de. Noch bis zum 31. Dezember kann man sich bewerben.

pafunddu.de/9310

Stadtrat gibt grünes Licht für internationales Nachhaltigkeitsprojekt

Einer „kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaft“ zwischen Pfaffenhofen und der serbischen Stadt Valjevo hat der Stadtrat im Dezember zugestimmt. Damit hat er die Weichen für die weitere Umsetzung eines Projektes gestellt, bei dem es um die Umgestaltung städtischer Grünflächen in urbane Lebensräume geht.

pafunddu.de/9312

STADTTHEMA

- 3 Rückschau und Ausblick
Gartenschau bringt den „Sommer des Jahrhunderts“
- 4 Bürgerbefragung: Wie soll das Hallenbad ausgestattet werden?

STADTBILD

- 5 Bayerische Modellkommune beim Projekt „Qualität vor Ort“
- 5 Lebkuchenduft und leuchtende Augen

STADTGESPRÄCH

- 6 Klimaschutz, der sich rechnet: Stadt fördert Kauf von Stromspargeräten
- 7 Schnelles Internet für alle!
- 7 Schulsprengel wird geändert
- 7 Neue Aula: Gute Aussichten für künftige Veranstaltungen
- 8 Der Weg eines echten Künstlers – Philipp Brosche Kulturförderpreisträger 2016
- 8 Stadtbuss fährt zum Nulltarif
- 8 Dank und Auszeichnung für sozial Engagierte
- 9 Vorfreude auf vielfältige Veranstaltungen der Gartenschau

STADTINFO

- 10 Änderung bei Stadtbuslinie 8
- 10 Mitarbeiter spenden für SKM und Jugendfußball-Förderverein
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTLEBEN

- 11 Drei Jahre „Schach matt“ in Pfaffenhofen
- 11 Enormer Mitgliederzuwachs bei der MTV-Tischtennisabteilung
- 12 vhs sucht Deutschlehrer
- 12 Das sind die Nächsten! Neues Jugendparlament wurde gewählt
- 12 Japanische Schnurbäume und thüringische Mehlbeeren: Mehr Grün mit den Stadtwerken
- 13 Albanisch-deutscher Verein Sali Çekaj feierte mit vielen Gästen
- 13 Schwimmkurs für Anfänger
- 13 Mannequin-Action-Video
- 13 Schnappschuss des Monats: Spielplatz „Am Mitterfeld“ eröffnet

STADTGESCHEHEN

- 14 C.A.R. und Christopher Rumble der Künstlerwerkstatt
- 14 PC-Kurse für Senioren
- 14 Nächtliche Wolpertingerjagd
- 14 Die Well-Brüder aus'm Biermoos
- 14 Pistenspaß mit NaturFreunden
- 15 Drei außergewöhnliche Ausstellungen in der Galerie
- 15 3. Breakdance-Wettkampf „Battle of Pfahofa“
- 15 5. Saison der Pfaffenhofener Winterbühne mit 7 Veranstaltungen
- 16 Veranstaltungskalender



Programm „Pfaffenhofener Winterbühne“ 2017
Beilage fehlt? Tel. 08441 7820-34

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Katharina Hechenberger, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Katharina Hechenberger, Mario Dietrich, Well Musik GbR, Lieve Boussauw, Manfred Eibisch

TITEL IdeeHoch2® Werbeagentur GmbH

AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe März erscheint am 22.02.2017.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten



Rückschau und Ausblick

Gartenschau bringt den „Sommer des Jahrhunderts“

Mit der Gartenschau 2017 steht der Stadt Pfaffenhofen im kommenden Jahr ein ganz besonderes Ereignis ins Haus. Man könnte sagen, das wird der Sommer des Jahrhunderts für die Stadt! 300.000 Besucher werden erwartet, auch von weit her, und man darf sich auf drei ereignisreiche Monate freuen mit zahlreichen Aktionen und sage und schreibe 1.500 Veranstaltungen. Was diese Gartenschau für die Pfaffenhofener ganz besonders wichtig und wertvoll macht, ist aber vor allem, was über den Sommer 2017 hinausgeht und den Bürgerinnen und Bürgern auf Dauer bleibt. Und das ist ein ganz gewaltiger Entwicklungsschritt für die Stadt.



Kleine und große Besucher bekamen beim Baustellenfest im September einen Vorgeschmack auf die vielfältigen Aktionen der Gartenschau 2017.

Mehr Grün in der Stadt, der Bürgerpark, der Sport- und Freizeitpark, die völlig neu gestaltete Insel und die umgestaltete, teils renaturierte Ilm mit der neuen Arlmühle und dem Fischpass – diese geballte Entwicklung hätte ohne die Gartenschau nicht oder erst deutlich später verwirklicht werden können.

Günstige Gartenschau-Dauerkarten im Vorverkauf sichern!

Die Vorbereitungen für die Gartenschau und die erforderlichen Baumaßnahmen haben die Verantwortlichen im vergangenen Jahr sehr stark beschäftigt. Mittlerweile sind die Bautätigkeiten zu 80 Prozent abgeschlossen, sie liegen gut im Zeit- und Kostenplan, und der letzte Feinschliff folgt im Frühjahr. „Ich bin sicher, dass wir alle begeistert sein werden, wenn alles fertig ist und die Gartenschau am 24. Mai ihre Tore öffnet“, erklärte Bürgermeister Thomas Herker.

In diesem Zusammenhang rät er allen Pfaffenhofenern ganz dringend zum Kauf einer Dauerkarte, mit der sie dann die Gartenschau jederzeit besuchen und alle Angebote im Aktionszeitraum nutzen können. Die Karten gibt es derzeit im Vorverkauf zum vergünstigten Preis und sie sind auch als tolles Geschenk absolut empfehlenswert.



Das neue Schulhaus der Grund- und Mittelschule am Kapellenweg steht im Rohbau.

Viele Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau

Da es während der Gartenschau möglichst keine Baustellen in der Stadt geben soll, sind in den vergangenen Monaten besonders viele Baumaßnahmen abgewickelt worden. Die Neugestaltung der Schlachthofstraße, die Sanierungsarbeiten am Schwarzbach und die Gestaltung rund um den Hungerturm sind nur einige Beispiele für aufwändige Tiefbaumaßnahmen.

Auch im Hochbau laufen derzeit zahlreiche Maßnahmen, z. B. bei der Sanierung öffentlicher Gebäude und der Schaffung neuen Wohnraums für Bedürftige. Die Erweiterung des Obdachlosenheims steht kurz vor der Fertigstellung, ebenso das zweite Mehrfamilienhaus mit Sozialwohnungen in

der Ziegelstraße, und das nächste Projekt mit 30 öffentlich geförderten Wohnungen in der Kellerstraße steht bevor.

Schulzentrum als größtes Projekt der Stadtgeschichte

Das größte und teuerste Projekt der Stadtgeschichte ist das neue Schulzentrum samt Dreifachturnhalle und Hallenbad am Gerolsbach, das mit insgesamt fast 50 Millionen Euro zu Buche schlägt. Dabei ist die Hälfte bereits fertiggestellt, denn die Sporthalle ist längst in Betrieb und das Schulhaus steht inzwischen im Rohbau.

Anfang 2018 soll hier der Schulbetrieb beginnen, und dann können nicht nur Schüler und Lehrer in den 27 Millionen Euro teuren Neubau einziehen, sondern auch die Stadtkapelle erhält endlich ihre seit Langem gewünschten eigenen Probenräume. Und nicht zuletzt wird mit der Schule auch fast eine kleine Stadthalle gebaut, denn die Aula wird als top ausgestattete Veranstaltungshalle vielfältig nutzbar sein für Konzerte, Theater, Lesungen und Feste.

Endlich ein neues Hallenbad! Bürger können Wünsche äußern

Auch das neue Hallenbad steht seit Jahren auf der Wunschliste vieler Bürgerinnen und Bürger ganz oben, und dieser Wunsch wird ab 2018 im nächsten Bauabschnitt im Schulzentrum erfüllt. Beim Bürgerentscheid im Oktober haben die Bürgerinnen und Bürger mit deutlicher Mehrheit für ein kleines Familienbad gestimmt, dessen Ausstattung über ein reines Schulbad hinausgeht und sowohl Familien als auch Sportvereinen gerecht wird. Über die genaue Ausstattung werden wiederum die Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener entscheiden, denn Anfang



Kurz bevor der Volksfestplatz für die Aufbauten der Gartenschau gesperrt wurde, gab es dort ein großes Baustellenfest mit einem bunten Programm (hier der Chor des Schyren-Gymnasiums unter der Leitung von Dr. Stephan Daubner).

Fortsetzung von Seite 3

Februar wird eine Haushaltsbefragung durchgeführt.

Klare Mehrheit für Bürgerwindpark

Ungleich hitziger als das Thema Hallenbad ist in den letzten Monaten der Windpark im Förnbacher Forst diskutiert worden. Auch hier hatten die Bürgerinnen und Bürger das Wort, und letztlich hat eine deutliche Mehrheit grünes Licht für die Fortsetzung des Bauleitverfahrens und für den Bau von drei Windrädern gegeben. Damit macht die Stadt weiter auf ihrem Weg, um letztlich den Strom, der in Pfaffen-

hofen verbraucht wird, lokal und regenerativ zu erzeugen.

Die Beteiligung bei den beiden Bürgerentscheiden war mit fast 60 Prozent sehr hoch und lag sogar über dem Wert der letzten Kommunalwahlen 2014. Damit hat sich der Vorstoß der Stadt Pfaffenhofen, als erste bayerische Kommune die Abstimmungsunterlagen automatisch zu versenden, als genau richtig erwiesen, denn es wurde eine maximale Bürgerbeteiligung erreicht.

Maximal sind auch die aktuellen Einnahmen und Ausgaben, und so hat der

Stadtrat für 2016 einen Rekord-Haushalt von rund 77 Millionen Euro verabschiedet. In die Stadtgeschichte wird das Jahr 2016 aber auch durch die Rekommunalisierung von Strom und Gas eingehen.

Auch in Sachen Breitbandausbau ist die Stadt einen ganz wichtigen Schritt weiter gekommen, denn mit der Telekom wurde ein Vertrag abgeschlossen, der bis zum Sommer 2017 endlich schnelles Internet in die Ortsteile und die Gewerbegebiete bringen wird und damit die moderne Infrastruktur deutlich verbessert.

Informationen und Video im Internet

Wer sich für weitere Informationen über Daten und Zahlen sowie abgeschlossene, laufende oder geplante Projekte der Stadt Pfaffenhofen interessiert, findet diese auf der städtischen Webseite www.pfaffenhofen.de. Ein interessanter Überblick, den Bürgermeister Thomas Herker bei der Bürgerversammlung am 23. November gegeben hat, wurde auf Video aufgenommen und ist auf www.pfaffenhofen.de/archivplayer zu sehen.

pafunddu.de/9290



Die Schlachthofstraße wurde verkehrsberuhigt ausgebaut. Kleine Metallstelen zeigen Rinderköpfe und erinnern an den ehemaligen Schlachthof.



Der Platz am Hungerturm wird komplett neu gestaltet und deutlich aufgewertet, so dass der historische Stadtturm jetzt sehr viel besser zur Geltung kommt.

Bürgerbefragung: Wie soll das Hallenbad ausgestattet werden?

Pfaffenhofen bekommt ein neues Hallenbad, und zwar kein reines Schul- und Sportbad, sondern ein kleines, attraktives Familienbad. Das war der Wille des Stadtrates, und das haben die Bürgerinnen und Bürger beim Bürgerentscheid am 23. Oktober mit klarer Mehrheit (63,2 Prozent) bestätigt. Bevor demnächst die konkrete Planung des Hallenbades beginnt, kommen

nochmals die Pfaffenhofener zu Wort: Bei einer Bürgerbefragung Anfang Februar können sie ihre Wünsche hinsichtlich der Ausstattung und der einzelnen zu errichtenden Bestandteile des Familienbades äußern.

Die Kosten des neuen Hallenbades sind auf maximal 15 Millionen Euro begrenzt. Für ein reines Schul- und Sportbad waren 9,5 Millionen Euro veranschlagt. Rund 5,5 Millionen Euro können also für zusätzliche Elemente und Attraktionen verplant werden. Zur Basisausstattung gehören in jedem Fall ein wettkampftaugliches 25-Meter-Schwimmbecken mit fünf-Bahnen, ein Lehrschwimmbecken und ein Kleinkindbecken.

Bei der Bürgerbefragung kann jeder in einer ersten Stufe „seinen“ favorisierten Ausstattungsschwerpunkt wählen, wie z. B. Spa-Elemente, Wellness-Elemente, Sauna oder ein Ganzjahres-Außenbecken. In einer zweiten

Stufe können die Bürger dann wählen, welche zwei Ausstattungsmerkmale ihnen besonders wichtig sind. Zur Wahl stehen dabei u. a. Wasserrutsche, finnische Sauna, Dampfbad, Aquacross, Nackenduschen und Massagedüsen.

Der Fragebogen wird voraussichtlich Anfang Februar an alle Haushalte verschickt. Er kann auch online ausgefüllt werden auf der städtischen Webseite www.pfaffenhofen.de/hallenbad.

pafunddu.de/9303



Das alte Hallenbad an der Realschule hat bald ausgedient.



Diese Studie in Vogelperspektive zeigt die Situierung des künftigen Hallenbades (hinten rechts) auf dem Areal, wo jetzt noch das Gerhardinger-Schulhaus steht. In der Mitte ist die bereits fertiggestellte neue Dreifachsporthalle zu sehen.

Bayerische Modellkommune beim Projekt „Qualität vor Ort“

Die Stadt Pfaffenhofen hat sich beworben und sie hat den Zuschlag bekommen: Damit ist Pfaffenhofen jetzt Modellkommune beim Projekt „Qualität vor Ort“, das die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), das Bundesfamilienministerium und die Jacobs Foundation gemeinsam durchführen. Im gesamten Bundesgebiet wurden 20 Kommunen ausgewählt, davon nur eine – nämlich Pfaffenhofen – in Bayern.

neue Strukturen geschaffen.

Die Qualität der Arbeit in den Kitas und Schulen sowie den Betreuungseinrichtungen bezeichnete der Bürgermeister als ganz wichtigen, zentralen Aufgabenbereich. „Wenn wir die Qualität weiter steigern können, freut uns das“, erklärte er, allerdings müsse das im Rahmen der bestehenden Mittel und Ressourcen umgesetzt werden.

„Wir möchten, dass eine Strategie entsteht für die frühe Bildung“, erläuterte



Der erste Workshop des Projekts „Qualität vor Ort“ fand kürzlich im Rathaus statt.

Das bundesweite Projekt hat die Qualität der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zum Thema und will die Kommunen dabei unterstützen, ein integriertes, kommunales Gesamtkonzept zu entwickeln und umzusetzen. Vertreter verschiedener Verwaltungsressorts arbeiten mit allen Akteuren der frühen Bildung aus der Kommune zusammen. Das Projekt läuft über zwei Jahre, in denen die Stadt Pfaffenhofen einen Netzwerkcoach und kostenlose Fortbildungen angeboten bekommt.

Als erstes Treffen fand am 30. November im Rathaus ein Analyse-Workshop statt, an dem Vertreter der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Stadtverwaltung, der Kindertagesstätten und Volksschulen sowie Elternvertreter teilnahmen.

Bürgermeister Thomas Herker unterzeichnete den Kooperationsvertrag und freute sich, dass Pfaffenhofen als Modellkommune ausgewählt wurde. In den letzten Jahren, so Herker, hat die Stadt Pfaffenhofen viel Geld in die Kitas und die Schulen investiert. Mit dem Bau der neuen Grund- und Mittelschule sowie dem für 2017 geplanten Neubau der Kita St. Andreas stehen weitere millionenschwere Ausgaben an. Und auch in der Verwaltung wurde personell aufgerüstet und wurden

terte Michael Schröter von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung die Zielsetzung des Projekts. Ein erster Schritt auf dem Weg dorthin war nun der Analyse-Workshop, bei dem vor allem der Ist-Zustand ermittelt wurde, aber auch Wünsche, Erwartungen und Ziele definiert wurden.

Die Teilnehmer des Workshops bilden nun die Steuerungsgruppe, die den Prozess begleitet, um letztlich den Handlungsbedarf und Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen und eine ressortübergreifende Strategie zu entwickeln, die dann in der Stadt umgesetzt werden kann. Die Steuerungsgruppe wird geführt von der örtlichen Projektleiterin Andrea Mischke, die im Pfaffenhofener Rathaus als Fachberaterin für die städtischen Kitas und als Koordinatorin Familie tätig ist. Weitere Mitglieder sind Michael Schröter und Heike Mühlbauer von der Stiftung, Kathrin Maier und Johann Sondermeier von der Stadtverwaltung, die Stadtratsreferentin Marianne Kummerer-Beck, die Rektorin Helene Haas (Lutz-Schule) und Reinhard Bachmaier (Grund- und Mittelschule), Christoph Ruppert vom Jugendamt des Landratsamtes, Sabrina Fischer und Marion Buchner vom Gesamtelternbeirat der Kindertagesstätten sowie der Kinderarzt Wolfgang Moll.

pafunddu.de/9256



Lebkuchenduft und leuchtende Augen

Eine wunderschöne Einstimmung auf die besinnliche Zeit des Jahres bescherte der Pfaffenhofener Christkindlmarkt. Zahlreiche Besucher bestaunten wieder die festlich angestrahlten Häuser des Lichtkalenders, folgten dem Krippenweg durch die gesamte Innenstadt und genossen das abwechslungsreiche Programm auf der Christkindlmarktbühne. Die Kinder freuten sich über den Besuch vom Nikolaus, und sehr beliebt waren auch wieder die Wichtelaktion und das Bastelzelt samt Kinderbetreuung.

pafunddu.de/9328



STADTBILD

Klimaschutz, der sich rechnet: Stadt fördert Kauf von Stromspareräten

Von der Stadt Pfaffenhofen gibt es ab Februar 100 Euro für jeden, der seinen alten Kühlschrank entsorgt und sich ein neues Gerät der Energieeffizienzklasse A+++ kauft. Im Frühjahr unterstützt die Stadt zudem den Kauf von E-Bikes, im Sommer folgt dann eine Finanzspritze zu Heizungspumpen.

Anfang 2017 zieht die Stadt Pfaffenhofen ihre Spenderhosen an. Dann startet das neue, kommunale Förderprogramm. In drei Förder-Etappen will die Stadt zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Klimaschutz und Energiesparen. Sie hat das Programm im Rahmen ihrer Klimaschutz-Bestrebungen ins Leben gerufen und möchte den Pfaffenhöfener Bürgern damit einen Anreiz für mehr Energie- und Ressourceneffizienz im Haushalt sowie für klimaschonendes Mobilitätsverhalten bieten. „Klimaschutz rechnet sich wirklich! Oft heißt CO₂ sparen auch Geld sparen“, erklärt dazu Bürgermeister Thomas Herker.

Weg mit den Stromgammeln!

130 Kilogramm CO₂ spart ein moderner Kühlschrank der Energieeffizienzklasse A+++ pro Jahr im Vergleich zu einem Altgerät. Der Umstieg auf ein Neugerät macht sich ferner im Geldbeutel bemerkbar. Ein alter Kühlschrank, der 1,6 Kilowattstunden (kWh) Strom pro Tag verbraucht, verursacht Stromkosten von 164 Euro im Jahr (bei einem Strompreis von 0,28 Euro pro kWh). Demgegenüber kommt man bei einem neuen, energieeffizienten Kühlschrank nur auf Stromkosten von rund 40 Euro jährlich. Eine Neuanschaffung schont also nicht nur das Klima, sondern hilft zudem, Energie und Geld zu sparen.

„Alte Kühlschränke sind nicht nur gammelig, sie schlucken auch viel Energie. Gerade ältere Modelle sind wahre Stromfresser. Ihr Verbrauch liegt teilweise bei über 500 kWh pro Jahr, wogegen hocheffiziente Neugeräte maximal 150 kWh verbrauchen“, erklärt der städtische Klimaschutzmanager André Adler.

Ab Februar sagt die Stadt den alten Stromgammeln den Kampf an. Dann gibt es für die ersten 100 Antragsteller beim Kauf eines neuen Kühl- oder Gefriergerätes der Energieeffizienzklasse A+++ 100 Euro Fördergeld. Bei vol-

ler Ausschöpfung der Förderung, also wenn die Maximalanzahl von 100 Anträgen erreicht wird, kann man auf diese Weise in der Stadt innerhalb eines Jahres ganze 13 Tonnen CO₂ sparen.

Pedelecs (Pedal Electric Cycles), sind Fahrräder, die über einen Elektromotor verfügen, der den Fahrer dann unterstützt, wenn er in die Pedale tritt. Der Elektromotor wird über einen Akku betrieben, der sich über eine handels-

großes Problem: Sie sind meist nur sehr eingeschränkt regelbar, was bedeutet, dass sie sich nicht an den tatsächlichen Bedarf anpassen und das Wasser stets mit der vollen Leistung durch die Leitungen drücken. So er-



Ab Frühjahr wird in die Pedale getreten

Laut einer Studie verwenden die Pfaffenhöfener Bürger gerne das Auto. Das ist im bundesdeutschen Vergleich nichts Ungewöhnliches. Jedoch kommt das Auto der Studie zufolge in Pfaffenhofen überdurchschnittlich oft auf Kurzstrecken zum Einsatz, also bei Entfernungen, die man genauso gut mit dem Fahrrad oder zu Fuß bewältigen könnte.

Da Pfaffenhofen streckenweise jedoch recht hügelig ist, kann das Bergauffahren mit einem normalen Fahrrad oft ganz schön anstrengend sein. Ein E-Bike schafft hier Abhilfe.

„Bei mir kommt der Stromtreter für Dienstfahrten innerhalb der Stadt ständig zum Einsatz. Als ich das E-Bike zum ersten Mal probierte, war ich sofort begeistert. Ich bin inzwischen regelrecht E-Bike-süchtig geworden“, sagt Klimaschutzmanager André Adler. E-Bikes, genauer gesagt

übliche 230-Volt-Steckdose aufladen lässt. Zwar sind mittlerweile auch günstigere Modelle auf dem Markt. Der Technikzusatz macht sich, verglichen mit normalen Fahrrädern, allerdings im Preis bemerkbar.

Um den Pfaffenhöfener Bürgern den Kauf des CO₂-neutralen Fortbewegungsmittels zu erleichtern, soll im Frühjahr ein weiterer Fördertopf geöffnet werden, von dem die ersten 100 Antragsteller profitieren.

Langfristig plant die Stadt verschiedene Maßnahmen, um das städtische Radwegenetz attraktiver und sicherer zu gestalten. Dies schließt beispielsweise geeignete Lade- und Abstellmöglichkeiten und die Beseitigung von Gefahrenstellen mit ein.

Die stillen Stromfresser

Heizungspumpen sind unscheinbare Geräte. Aber ohne sie bleibt die Heizung kalt. Oft sind noch ältere Modelle verbaut, und diese haben ein

höht eine Pumpe alter Technik die jährliche Stromrechnung je nach Größe der Heizung um 100 bis 150 Euro pro Jahr. Der Austausch einer alten Heizungspumpe gegen eine moderne, effiziente Pumpe hat es in sich. Sie verbraucht im Gegensatz zu einem alten Modell 90 Prozent weniger Energie. Die Stromkosten pendeln sich bei 15 bis 20 Euro ein.

Ab dem Sommer, also vor Beginn der nächsten Heizperiode, will die Stadt Pfaffenhofen den Kauf von modernen Heizungspumpen fördern. „Eine regelbare Pumpe ist Voraussetzung für den so genannten hydraulischen Abgleich. Dabei wird der Heizkreislauf geschaffen, bei dem die Heizungspumpe die Heizungsanlage so einstellt, dass genau die benötigte Wärmemenge zugeführt wird“, erklärt André Adler.

Weitere Informationen zu den einzelnen Förder-Etappen und die genauen Förderbedingungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. pafunddu.de/9296

Schnelles Internet für alle!

Schnelles Internet für alle ist das erklärte Ziel der Stadt Pfaffenhofen. Zur weiteren Verbesserung der örtlichen Versorgung hat die Deutsche Telekom in den letzten Monaten die Breitband-Versorgung optimiert und an vielen Stellen im Stadtgebiet Glasfaserkabel verlegt, um die Leitungen an die Verteilerkästen, und damit näher an den Kunden bringen zu können.



Start frei für das neue Glasfaser-Netz der Telekom in der Stadt Pfaffenhofen!

Bis zum Jahresende sollen in den ausgebauten Bereichen in der Kernstadt insgesamt 9.800 Haushalte von Geschwindigkeiten bis zu 100 MBIT/s

profitieren können und die Möglichkeit erhalten, sich an das schnelle Netz der Telekom anzuschließen. Interessenten können sich bei der Firma expert oder im Internet unter www.telekom.de/schneller informieren, was für sie möglich ist.

Gleich im Anschluss sind auch die Ortsteile und Gewerbegebiete an der Reihe. Bis Ende August 2017 sollen auch sie in den Genuss schneller Internetverbindungen kommen, denn die Stadt hat mit der Telekom den Breitbandausbauvertrag „zu Planung, Errichtung und Betrieb eines Hochgeschwindigkeitsnetzes“ abgeschlossen. Nach Fertigstellung der Ausbauarbeiten können die Gewerbetreibenden und die Bürger der Ortsteile über VDSL-Geschwindigkeiten mit bis zu 50 MBIT/s verfügen.

Nahezu alle bisher unterversorgten Bereiche können dann eine deutliche Geschwindigkeitserhöhung verzeichnen. Anschließend wird für die verbleibenden Einzelhaushalte und Weiler, die immer noch Geschwindigkeiten unter 16 MBIT/s aufweisen, ein weiterer Ausbauschnitt durchgeführt, um auch für sie die Versorgungsqualität zu optimieren.

pafunddu.de/9302

Schulsprengel wird geändert

Die künftige neue Grundschule Pfaffenhofen am Kapellenweg wird ausschließlich gebundene Ganztagsklassen führen. Daher beschloss der Stadtrat einstimmig die Einrichtung eines Ganztagsprengels für die Grundschule Pfaffenhofen und eine Änderung des Schulsprengels für die Joseph-Maria-Lutz-Grundschule und die Grundschule Niederscheyern.

Bisher besteht ein gebundenes Ganztagsangebot nur an der Grundschule Niederscheyern, und zwar je eine Klasse in den Jahrgangsstufen 1 bis 3. Besonders bei der Speisenzubereitung und -ausgabe sowie den Plätzen für die Essenseinnahme sind die Kapazitätsgrenzen erreicht. Ohne größere bauliche Maßnahmen könnte das Angebot nicht aufrechterhalten werden. Daher sollen ab dem Schuljahr 2017/18 alle Ganztags-Grundschüler der neuen Grundschule am Kapellenweg zugeordnet werden.

Nachdem diese Grundschule dann ausschließlich gebundene Ganztagsklassen führt, kann die Stadt Pfaffenhofen bei der Regierung von Oberbayern einen gesonderten Ganz-

tagssprengel beantragen. Dieser umfasst das gesamte Stadtgebiet einschließlich der Ortsteile (ohne Fürholzen, Holzried und Schabenberg). Der bisherige Sprengel der Grundschule Pfaffenhofen wird auf die beiden anderen Grundschulen aufgeteilt.

In dem Vorschlag für die Aufteilung, der mit den Schulleitungen abgestimmt und auch dem Schulamt sowie den Elternbeirats-Vorsitzenden vorgelegt wurde, sind insbesondere die derzeitigen sowie die zu erwartenden Schülerzahlen und die künftigen Baugebiete berücksichtigt. Einen zusätzlichen Schulwechsel soll es aber für keinen Schüler geben, denn sowohl die Kinder, die in Niederscheyern die gebundenen Ganztagsklassen besuchen, als auch die Schüler, die in der Grundschule Pfaffenhofen die Regelklassen besuchen, sollen bis zum Ende ihrer Grundschulzeit in den jeweiligen Schulen bleiben.

In einem Anhörungsverfahren können alle Betroffenen noch Stellungnahmen abgeben. Die Entscheidung liegt letztlich bei der Regierung von Oberbayern. Die Stadt rechnet damit, dass die neuen Sprengel zum nächsten Schuljahr in Kraft treten.

pafunddu.de/9175

Neue Aula: Gute Aussichten für künftige Veranstaltungen

Gute Aussichten für künftige Veranstaltungen in Pfaffenhofen: Die Pausenhalle im Neubau der Grund- und Mittelschule am Kapellenweg soll ab 2018 auch für öffentliche Veranstaltungen mit bis zu 550 Besuchern zur Verfügung stehen. Die entsprechende Gestaltungsplanung hinsichtlich Material und Farbe, Akustik, Licht und Ausstattung stellten die Planer Köhler Architekten und VE Plan dem Stadtrat vor. Die Planung war in Abstimmung mit dem Kulturmanagement der Stadt, der Stadtkapelle sowie unter Einbindung der Fraktionssprecher des Stadtrates erfolgt.

Für außerschulische Veranstaltungen stehen neben der Pausenhalle auch der Musikraum, der Speisesaal sowie der an der Pausenhalle gelegene Innenhof zur Verfügung. Der Musikraum kann als Garderobe genutzt werden, der Speisesaal für das Catering. Der Innenhof eignet sich für das Flanieren während der Veranstaltungspausen. Die Kasse für die Kontrolle der Eintrittskarten erfolgt im

Windfang des Haupteingangs mittels mobiler Aufbaulösung.

Den Besucher empfängt bei Eintritt in die Halle im Schulbetrieb eine mit Licht durchflutete Aula, bei Abendveranstaltungen eine atmosphärische, mit farbigem Licht in Szene gesetzte Halle. Die Tragstrukturen wie Wände, Decken, Unterzüge sind in einer neutralen betonhellen bzw. weißen Farbe gehalten, um eine freundliche Atmosphäre zu erzeugen und mit farbigem Licht auch individuelle Stimmungen inszenieren zu können. An der Decke werden die Felder zwischen den Beton-

unterzügen mit einer beweglichen bronzemetallartigen Lamellendecke gefüllt, mit der eine reflektierende oder auch eine schallabsorbierende Oberfläche gebildet werden kann.

Die Bühne ist sechs mal acht Meter groß und versenkbar sowie individuell höhenstellbar. Bei Bedarf kann sie mit zustellbaren Bühnenelementen erweitert werden. Damit für jede Veranstaltung die Bühne individuell beleuchtet werden kann, sind an der Decke aufgehängte und elektrisch herunterfahrbare Front- und Seitentraversen aus Stahlrohr installiert. Dabei

soll eine Grundausstattung an Bühnenbeleuchtung vorhanden sein, die den schulischen Betrieb abdeckt und vom außerschulischen Veranstalter mit weiteren Scheinwerfern ergänzt werden kann.

Für die Bühne ist ein fest installierter Bühnenvorhang geplant, der für alle Bühnenvarianten funktioniert. Vor der Glasfassade ist zudem ein akustisch wirksamer Vorhang vorgesehen. Die Beschallung des Saales soll über mobile Lautsprecher erfolgen. Die Ansteuerung der Beleuchtung und der Lautsprecher erfolgt über ein Mischpult, das ganz nach Bedarf im Raum platziert werden kann und dessen Medientechnik sich im Stuhllager befindet. Zur Vermeidung offener auf dem Boden liegender Kabel gibt es bodengleiche, aufklappbare Kabeltrassen.

Der Stadtrat zeigte sich sehr angezogen von diesem Konzept, da es zum einen die Anforderungen an den Schulbetrieb erfüllt, darüber hinaus aber auch ermöglicht, verschiedenartige Veranstaltungen wie Lesungen, Theateraufführungen und Konzerte individuell in Szene zu setzen.

pafunddu.de/9199



Der Weg eines echten Künstlers – Philipp Brosche Kulturförderpreisträger 2016

Philipp Brosche ist in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen als Maler und Musiker mit dem 1.500 Euro dotierten Kulturförderpreises 2016 der Stadt Pfaffenhofen ausgezeichnet worden. Die Verleihung fand am 13. Dezember im Festsaal des Rathauses statt. Das Publikum erlebte einen festlichen und musikalisch überraschenden Abend mit zwei Stücken von Philipp Brosche, vorgetragen an der Gitarre und am Banjo, zum Auftakt und einer Live-Improvisation zusammen mit seinem Mitmusiker Stephan Ebertshäuser zum Abschluss. Auch mehrere Bilder des jungen Künstlers, der in München Kunst studiert und sein Atelier im Pfaffenhofener Kreativquartier eingerichtet hat, waren an diesem Abend im Rathaus zu sehen. pafunddu.de/9336



Stadtbus fährt zum Nulltarif

Zur Gartenschau 2017 fahren die Pfaffenhofener Stadtbusse vier Monate lang kostenlos. Das hat der Stadtrat einstimmig beschlossen, damit möglichst viele Besucher nicht mit dem Auto zur Gartenschau fahren, sondern den öffentlichen Nahverkehr nutzen.



In der Zeit vom 24. Mai bis 20. August 2017 findet bekanntlich „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm“ statt, zu der insgesamt rund 300.000 Besucher erwartet werden. Der größte Parkplatz im Stadtgebiet – der Volksfestplatz mit ca. 600 Pkw-Plätzen – steht in dieser Zeit nicht zum Parken zur Verfügung, da er als zentraler Ausstellungsbereich und als Festplatz genutzt wird.

Die Stadtverwaltung hat die Problematik intensiv mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt, da ein Nulltarif über einen so langen Zeitraum in der Regel nicht möglich ist. Die Regierung hat als Ausnahmeregelung einen ergänzenden Dienstleistungsvertrag mit dem beauftragten Busunternehmen vorgeschlagen, in dem festgelegt wird, dass die Fahrgäste generell vier Monate lang kostenfrei befördert werden. In diesem Fall werden die staatlichen ÖPNV-Zuwendungen nicht gekürzt.

Die Fahrgeldeinnahmen lagen in den letzten Jahren im Zeitraum von Mai bis August zwischen 20.300 und 29.000 Euro. Auf diese Einnahmen verzichtet die Stadt im kommenden Jahr. Damit die Käufer von Jahreskarten keine Nachteile haben, sollen ihre Karten nicht zwölf, sondern 16 Monate gelten. Falls jemand das nicht möchte, erhält er eine individuelle Entschädigung, z. B. eine Preisreduzierung.

Ein positiver Nebeneffekt der Aktion könnte die Werbung für den Stadtbus sein, die womöglich auf Dauer mehr Fahrgäste bringt. Das entspricht auch dem Ziel der Stadt, die mit ihrer aktuellen Verkehrsentwicklungsplanung zur Senkung des Individualverkehrs beitragen will. pafunddu.de/9197

Dank und Auszeichnung für sozial Engagierte

Das soziale Ehrenamt bzw. Menschen, die sich sozial engagieren, stehen alle zwei Jahre im Mittelpunkt eines Festabends im Rathaus: Zum „Sozialempfang“ lädt die Stadt Bürgerinnen und Bürger ein, die ehrenamtlich im Einsatz für andere sind, und stellvertretend werden einige von ihnen mit Dankurkunden oder Stadtmedaillen ausgezeichnet.

Am 1. Dezember konnte Bürgermeister Thomas Herker elf Personen besonders ehren: Die Bronzene Stadtmedaille mit Ehrenurkunde erhielten erstmals zwei Personen, die nicht in Pfaffenhofen wohnen: Notburga Dierl und Marianne Rother sind seit dem Jahr 2003 ehrenamtlich für die Pfaffenhofener Tafel im Einsatz, allerdings in den Außenstellen Wolnzach und Rohrbach.

Dankurkunden gingen an neun Personen: Juliana Pauler ist seit vielen Jahren in der Pfarrgemeinde Niederscheyern aktiv und ist dort Mitglied des Kirchenchores und des Pfarrgemeinderates. Mechthild Schuster wurde für ihre langjährige Tätigkeit in der Pfarrgemeinde Affalterbach und ihre Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat geehrt. Marianne Hajek engagiert sich seit vielen Jahren in der Therapiegruppe Pfaffenhofen der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew e. V. Für ihr ehrenamtliches Engagement in der Pfaffenhofener Tafel wurden Dietlinde

Ehmer, Simon Gräf, Josefa Huber, Katharina Mayer sowie Helma Wagner und Ludwig Wagner ausgezeichnet.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Flötenensemble der Städtischen Musikschule. Als Festrednerin war Sabine Werth, die Gründerin und Vorsitzende der Berliner Tafel, nach Pfaffenhofen gekommen. Sie hatte 1993 in Berlin mit mehreren Mitstreit-

in Pfaffenhofen beeindruckt. Sie ging auf die Entwicklung der Tafeln seit ihrer Gründung vor 24 Jahren ein und nannte beeindruckende, aber auch Besorgnis erregende Zahlen: 923 Tafeln gibt es in Deutschland, fünf in Österreich, elf in der Schweiz. Allein in Deutschland sind über 60.000 Ehrenamtliche bei den Tafeln aktiv und sie versorgen 1,5 Millionen bedürftige Menschen.



Die Geehrten (hinten v. l.): Simon Gräf, Katharina Mayer, Josefa Huber, Mechthild Schuster, Dietlinde Ehmer, Helma Wagner, Ludwig Wagner und (vorne v. l.) Juliana Pauler, Notburga Dierl, Marianne Rother sowie die Festrednerin Sabine Werth.

terinnen die erste deutsche Tafel ins Leben gerufen und leitet die Berliner Tafel seitdem ehrenamtlich.

„Ehrenamtliche sind der Motor und der Kitt unserer Gesellschaft“, betonte Sabine Werth und zeigte sich vom großen ehrenamtlichen Engagement

Auch Bürgermeister Herker hob die Bedeutung des Ehrenamtes hervor und bedankte sich im Namen der Stadt Pfaffenhofen und des Stadtrates ganz herzlich bei allen, die sich für das Gemeinwohl engagieren und Zeit fürs Ehrenamt investieren. pafunddu.de/9269

Vorfremde auf vielfältige Veranstaltungen der Gartenschau

Die Gartenschau 2017 hat von Mai bis August viel zu bieten: Neben den aufwendig gestalteten Grünanlagen, die zum Verweilen in der Natur einladen, und dem summenden Ausstellungsbereich mit Schmetterlingshaus, Blumenschauen und Themengärten lockt auch das vielfältige Rahmenprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit tollen Klängen, stimmungsvollen Festen und einem bunten Mitmachprogramm.

Eröffnung: Ein Fest für die Sinne

Ein vielversprechender Beginn ist an den Eröffnungstagen vom 24. bis 26. Mai geboten: Mit der Uraufführung der Gartenschau-Melodie des Peter Wittrich X-tetts, dem Abendkonzert der Debütband „Monday Tramps“, einem Kinderkonzert der mehrfach ausgezeichneten Kinderliedermacherin Mai Cocopelli, vielen bunten und fantasievollen Walkings Acts, der Luftartistik-Gruppe Sol'Air und einer europaweit bekannten, interaktiven Performance zur Kartoffelknolle aus den Niederlanden sind nur ein paar der Programmhöhepunkte zum Auftakt der Gartenschau in Pfaffenhofen.

Kinderfestival „Stadt.Land.Fluss“

Am 27. und 28. Mai findet das Kinderfestival „Stadt.Land.Fluss“ statt und verspricht den Besuchern eine bunte Wundertüte an Veranstaltungen und Mitmachaktionen. Unter anderem locken das Kinderkonzert „Alice im Wunderland“ der Stadtkapelle Pfaffenhofen, das Improvisationstheater für Kinder „Zick & Zack Mitspinntheater“, weitere Mitmachkonzerte der bekannten Kinderliedermacher „Café Unterzucker“ und „Sternschnuppe“, Pantomime, Workshops und viele andere Aktionen wie Riesenseifenblasen und Kinderschminken kleine und große Besucher auf das Gartenschau-gelände.

Gartenschau-Racker aufgepasst!

Außerdem kommen Kinder und Jugendliche bei vielen weiteren Highlights auf ihre Kosten. Ob sie sich am Mär-

chen- & Magie-Wochenende verzaubern lassen, sich am Sport- & Spiele-Aktionstag so richtig austoben oder zum Spielen einfach auf den Froschkönig-Spielplatz gehen: Die Gartenschau zum Anfassen bietet ein durchgehend attraktives Programm für die kleinen Besucher.

Die Straßenkunst-Tage

Während der Straßenkunst-Tage am 10. und 11. Juni gibt es in jedem Winkel etwas zu entdecken: Die ganze Gartenschau summt und schwirrt, tanzt und lacht. Konzerte der „Express Brass Band“ und der „farykten Kapelle“, viele akrobatische und artistische Darbie-



Tanzbodenlust – Neue Lust auf alte Tänze: mit den Dellnhauser Musikanten und Tanzmeisterin Katharina Mayer zum Abschluss der Reihe „Die Gartenschau tanzt“.

tungen, kreative Kindermitmachaktionen und vielseitige Straßenmusik machen die Gartenschau zu einem Ort der Kunst, Kultur und Gesellschaft in sommerlich-sinnlicher Atmosphäre.

Das Sommerfest

Nicht nur an den Straßenkunst-Tagen und in der Mittsommernacht, bei der die Tore der Gartenschau auch nach Sonnenuntergang noch offen stehen, lädt die Gartenschau zum Verweilen im Grünen ein, sondern auch beim Sommerfest am 22. Juli. Die Besucher können das Konzert von Carolin No, umgeben von einem Blüten- und Lichtermeer aus Lampions und Kerzen, genießen und die Seele baumeln lassen.

Poesie in vollen Zügen verspricht auch die speziell für die Gartenschau gestaltete Kerzenlichtinstallation des Straßentheaters „Theater Anu“, das zudem mehrere Theaterauftritte an verschiedenen Stationen umsetzen wird.

Das Open Air Kino

„Wenn Hollywood auf Glühwürmchen trifft“ – alle Fans der großen Blockbuster können die lauen Sommerabende mit einem Filmabend im



Meister-Tubist und Echo-Klassik-Preisträger Andreas Hofmeir spielt im Rahmen der „Gartenschauklänge“.

Die Tage des Hopfens

Auch die Kulturpflanze der Hallertau kommt nicht zu kurz und wird an den Tagen des Hopfens am 5. und 6. August in den Mittelpunkt des Geschehens gestellt. Passend dazu laden u. a. die Dellnhauser Musikanten zu ihrer „Tanzbodenlust“ und zum „Jubilator“ auf das Gartenschau-gelände ein.

Dauerkarte fürs volle Programm

Mit einer Dauerkarte für die Gartenschau verpasst man kein Programm-Highlight und kann alle Veranstaltungen besuchen. Auch die Veranstaltungsreihen und das tägliche Rahmenprogramm sind im Dauerkartenpreis enthalten, wie etwa die Konzertreihe „Gartenschauklänge – Pfaffenhofener Musiker und Gäste“, u. a. mit ECHO-Preisträger Andreas Hofmeir (Tuba) gemeinsam mit der Stadtkapelle Pfaffenhofen. Mitmachen kann man auch bei verschiedenen Besucher-Tanzrunden unter dem Motto „Die Gartenschau tanzt“, wo Tänze wie Tango und Salsa eingeübt werden. Und die Dauerkarte gilt auch für Kräuterführungen, Vorträge zu Themen wie Ernährung, Garten, Nachhaltigkeit sowie vielerlei sportliche Angebote.

Veranstaltungskalender online

Alle Veranstaltungen können ab Ende Januar tagesaktuell im Online-Veranstaltungskalender auf www.gartenschau-pfaffenhofen.de/veranstaltungen abgerufen werden. Weitere Informationen gibt es auf www.gartenschau-pfaffenhofen.de. pafunddu.de/9295

INFO

Dauerkarten für die Gartenschau gibt es in Pfaffenhofen bei folgenden Verkaufsstellen: Bürgerbüro, Pfaffenhofener Kurier, Reisebüro Stanglmeier, Sparkasse, Hallertauer Volksbank, Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte, HypoVereinsbank. Der Verkauf von **Tageskarten** startet Mitte Februar.



Auftakt zur Lebensschule im Grünen: In der interaktiven Installation von Superhallo aus den Niederlanden können sich die Besucher von der europäischen Kulturpflanze Nr. 1 – der Kartoffel – verzaubern lassen.

Änderung bei Stadtbuslinie 8

Da sich die Fahrzeiten der Deutschen Bahn mit dem neuen Fahrplan nur unwesentlich geändert haben, bleiben die Fahrpläne der Pfaffenhofener Stadtbusse weitgehend unverändert. Daher wird es auch keine neue Stadtbusbroschüre geben. Lediglich bei der Linie 8 wurden im Dezember zwei Fahrzeiten angepasst: Die Abfahrtszeit am Bahnhof um 16.30 Uhr wird auf 16.34 Uhr geändert und die bisherige Abfahrtszeit um 17.32 Uhr verschiebt sich auf 17.34 Uhr.

Die Fahrplan-Änderungen sind im Internet unter www.pfaffenhofen.de/stadtbus zu finden. Die neuen Fahrpläne der Linie 8 liegen außerdem im Bürgerbüro des Rathauses, im Verwaltungsgebäude, im Seniorenbüro und in den Verkaufsstellen für Stadtbuskarten aus.. pafunddu.de/9225

Mitarbeiter spenden für SKM und Jugendfußball-Förderverein



Spendenübergabe der Personalratsvorsitzenden von Stadt und Stadtwerken an die Vertreter des Jugendfußball-Fördervereins (links) und des Vereins SKM (rechts)

Bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier der Stadt Pfaffenhofen und der Stadtwerke wurden Spenden gesammelt, die auf insgesamt 1.000 Euro aufgerundet und an zwei Organisationen übergeben wurden. So erhielt der Verein SKM und der im Juni gegründete Jugendfußball-Förderverein jeweils 500 Euro.

Der Verein SKM kümmert sich um



Obdachlose in Pfaffenhofen und hilft auch bei der Ausstattung der beiden neuen städtischen Obdachlosen-Gebäude, die demnächst bezogen werden. Der Jugendfußball-Förderverein plant für 2017 die 2. Stadtmeisterschaft im Torwandschießen und erstmals einen „Kindergarten-Cup“, für den auch die 500-Euro-Spende verwendet werden soll. pafunddu.de/9311

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen im November

Bürgerversammlung am 23. November – pafunddu.de/9078

Gesamtelternbeirat für das Kita-Jahr 2016/2017 gewählt – pafunddu.de/9106

24. November bis 23. Dezember: Ganz besondere Adventsstimmung mit „Wichtelzeit und Weihnachtszauber“ – pafunddu.de/9157

Tag der Offenen Tür mit Weihnachtsmarkt in der Tierherberge – pafunddu.de/9181

Aula der neuen Grund- und Mittelschule vorgestellt: Gute Aussichten für künftige Veranstaltungen – pafunddu.de/9199

7. Laternen-Sternumzug 2016 – pafunddu.de/9126

Mit Video: Größtes Bauprojekt der Stadtgeschichte steht im Rohbau – Neue Grund- und Mittelschule feierte Hebauf – pafunddu.de/9147

Die aktivsten Organisationen im November

Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro – pafunddu.de/profile/34

Stadtwerke Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/256

Bayerischer Landes-Sportverband e.V. (BLSV) Sportkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/436

Stadtbücherei Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/156

Stadtarchiv Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/56

Taizégruppe der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist – pafunddu.de/profile/527

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit vom 1. bis 30. November 2016 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 53 Kindern beurkundet; die Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

12.10.2016 Zdravena Stanislavova Sokolarska, Schweitenkirchen

13.10.2016 Jakob Georg Kreitmeyr, Pfaffenhofen

27.10.2016 Sara Katja Huth, Pfaffenhofen

29.10.2016 Simon Helm, Reichertshausen; Anja Lechner, Reichertshausen; Lorenz Münnich, Scheyern

01.11.2016 Franziska Wimmer, Schweitenkirchen; Franziska Fischer, Reichertshausen; Felix Johannes Berger, Fahrenzhausen

02.11.2016 Lina Marie Brückels, Reichertshofen; Martha Aloisia Forster, Reichertshofen

04.11.2016 Florian Schaipp, Schrobhausen; Emily Claudia Galios, Au i .d. Hallertau; Klara Marlen Weiß, Isabella Kraus, Pfaffenhofen

06.11.2016 Lena Blabl, Reichertshausen

07.11.2016 Luise Stachowski, Ilmmünster

08.11.2016 Fabian Fleischmann, Pfaffenhofen; Elias Löffelmann, Wolnzach; Leonie Stöger, Pfaffenhofen

09.11.2016 Mert Ismail Mustafov, Pfaffenhofen

10.11.2016 Sofia Katharina König, Jetzendorf; Lahja König, Pfaffenhofen; Sophia Littel, Pfaffenhofen

12.11.2016 Robin Daniel Ertl, Abensberg

14.11.2016 Raphael Konstantin Wenk, Pfaffenhofen

17.11.2016 Marlene Heigenhauser, Schweitenkirchen; Anastasia Ophelia Haupka, Pfaffenhofen; Melina Kronenthaler, Wolnzach

21.11.2016 Ludwig Maria Josef Heckmeier, Pfaffenhofen

22.11.2016 Linus Pfeiffenberger, Pfaffenhofen

23.11.2016 Ferdinand Luis Hüntten, Pfaffenhofen; Lisa Marie Schön, Rohrbach

25.11.2016 Raphael Hammer, Pfaffenhofen

27.11.2016 Nisa Gümüş, Rohrbach

Im November wurden im Standesamt Pfaffenhofen insgesamt acht Eheschließungen beurkundet. Sechs Trauungen fanden in Pfaffenhofen statt und zwei Ehen wurden in Jetzendorf geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

02.11.2016: Benjamin Lutz und Sophia Patricia Descy, Pfaffenhofen

11.11.2016: Christoph Haratyk und Nadine Susanne Hartmann, Jetzendorf

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im November 27 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/9293

OFFENE SCHACHGRUPPE PFAFFENHOFEN

Drei Jahre „Schach matt“ in Pfaffenhofen

Die zwölfjährige Hannah lächelt verschmitzt: „Schach.“ Ihr Gegenüber, ein 62-jähriger Reichertshausener, staunt: „Das habe ich einfach übersehen.“ Und schon werden die Farben gewechselt, die Figuren neu aufgestellt und das nächste Spiel beginnt.

Wer hätte gedacht, dass sich die „Offene Schachgruppe Pfaffenhofen“, die vor drei Jahren gegründet wurde, so fest als Freizeitangebot entwickeln würde? Bernd Engels, der Gründer der Gruppe, freut sich, dass die Spieler sogar während der Sommerferien regelmäßig spielen wollten. „Es geht auch ohne Verein, Satzungen, Pflichten und Vorschriften und auch ohne Beiträge.“

Ich freue mich, dass mein Konzept ‚Schach als Hobby‘ aufgegangen ist“, erzählt Bernd Engels und fügt hinzu: „Beim Schach spielt es keine Rolle, ob jemand Muslim, Christ oder Jude ist oder keiner Religion angehört. Die Spieler kommen nicht nur aus der Kreisstadt und dem Landkreis. Auch international kann sich die Gruppe



Hannah spielt seit über zwei Jahren in der Gruppe. „Mir gefällt besonders, dass man kommen kann, wenn man Lust dazu hat“, verrät sie. „Schachspielen habe ich schon mit sechs Jahren von meinem Papa gelernt.“

durchaus sehen lassen: Italien, Türkei, Kroatien, Russland und Ukraine sind einige der Herkunftsländer.“

Von den über 60 registrierten Schachfreunden jeden Alters kommt jeder, wann er Zeit hat. Der eine spielt jede Woche, der andere nur sporadisch. Vom Anfänger bis zum Vereinsspieler findet hier jeder seinen Spiel-

partner. Und alle gemeinsam haben sie zusammengelegt, um Schachbretter und Figuren zu kaufen. Wer nichts geben kann, ist trotzdem gern gesehen. Sobald Kinder oder Jugendliche zum Spielnachmittag kommen, widmet sich der 27-jährige Sebastian mit großer Begeisterung der Aus- und Fortbildung der kleinen „Schachkönige“.

Bernd Engels hat vor kurzem eine Umfrage unter den Spielern durchgeführt. „Die meisten haben schon in sehr jungen Jahren von ihren Vätern Schachspielen gelernt“, berichtet er. „Einige aber auch von Lehrern, in Vereinen und zusätzlich häufig auch aus Lehrbüchern“, ergänzt er und merkt noch an: „Etwas mehr weibliche Verstärkung jeden Alters täte unserer Schachgruppe gut.“

Außerdem findet es Bernd Engels immer wieder spannend, dass sich Interessierte, die manchmal seit vielen Jahren keine Möglichkeit hatten, Schach zu spielen, durch die unterschiedlichen Mitspieler sehr bald weiterentwickeln. Er bietet jedem Interessierten an, einfach einmal „Schnuppern“ zu kommen. Gespielt wird jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str.1. Die Teilnahme ist kostenlos. Kontakt: Bernd Engels, Tel. 08441 786861, E-Mail schachgruppe@ev-paf.de

pafunddu.de/9261

TISCHTENNIS-ABTEILUNG MTV 1862 PFAFFENHOFEN

Enormer Mitgliederzuwachs bei der MTV-Tischtennisabteilung

Tischtennis? Das ist doch kein Sport! Auch die Spieler des MTV Pfaffenhofen werden immer wieder mit dieser Aussage konfrontiert. Doch spätestens nach einem Probetraining an einem Montag oder Freitag, bei den Trainingszeiten der „achtzehn62er“ (so nennen sie sich selbst), rudert die- oder derjenige schnell zurück und bekommt vom langjährigen Mitglied Heinz Wohlers zu hören: „Na, Tischtennis ist DOCH ein Bewegungssport, oder?“

Humor spielt eine wichtige Rolle bei den Tischtennisspielern des MTV, und dafür zuständig ist allen voran die 2.



Die Jugendspieler (von links): Dominik Schmid, Marc Rieger, Miriam Lob, Lisa Bouwmans

Abteilungsleiterin Eva Bouwmans, die zusammen mit dem langjährigen Abteilungsleiter Frank Edunjobi in den letzten sechs Jahren dafür gesorgt hat, dass die Mitgliederzahlen durch die Decke gingen. 2015 durfte die Tischtennis-Abteilung erstmals das 100. Mitglied begrüßen und auch 2016 sind neue Spieler hinzugekommen.

Wichtige Nachwuchsförderung

Insbesondere im Jugend- und Bambini-Bereich, der über die Hälfte der Mitglieder stellt, ist ein unglaublicher Zuwachs festzustellen, und so konnten in diesem Jahr zum ersten Mal drei Jungenmannschaften für den Punktspielbetrieb angemeldet werden. Für alle drei läuft es sehr ordentlich, die Jugend I befindet sich in der ersten Kreisliga sogar nur knapp hinter dem Spitzenreiter auf Platz drei.

„Der Nachwuchs ist unsere Zukunft“, so bringt es Jugendleiter Markus Hartmann auf den Punkt. Mindestens zweimal in der Woche widmen sich die Trainer mehr als zwei Stunden den Jüngsten, und so ist es wenig verwunderlich, dass im nächsten Jahr weitere Teams geplant sind. „Die Kinder sollen ne-

ben dem Training auch baldmöglichst Wettkampfpraxis sammeln“, so Hartmann, und dieses Vorhaben ist bei aktuell knapp 30 Bambini zwischen sechs und zwölf Jahren absolut realistisch. „Zudem planen wir wieder eine reine Mädchenmannschaft. In der Vergangenheit haben wir damit sehr gute Erfahrungen gemacht und unsere Mädels spielten sogar in der Bayernliga.“

Offen für Neues

Aber auch im Erwachsenen-Bereich läuft es sehr gut für den MTV. Seit vier Jahren schickt der Verein fünf Herren-Teams in die Punktrunde, und nächstes Jahr kann es sogar eine sechste geben. Von der Oberbayernliga bis zur 4. Kreisliga sind die achtzehn62er vertreten und alle Mannschaften können, die aktuelle Hinrunde vermutlich im gesicherten Mittelfeld bzw. im oberen Tabellendrittel abschließen.

Neben den Punktspielen findet traditionell am Dreikönigstag die Vereinsmeisterschaft statt, bei der sowohl die Jugend als auch die Erwachsenen ihre Besten ausspielen. Zudem hat sich das 4er-Tischturnier etabliert und auch die neue Trendsportart Clickball hält beim



Herren Doppel mit Frank Edunjobi (links) und Tobias Rottmaier

MTV mehr und mehr Einzug. In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring wird jedes Jahr ein Turnier für Vereins- und Hobby-Spieler ausgerichtet. Hinzu kommen noch Kreisranglistenturniere und Seniorenmeisterschaften, womit für Jung und Alt immer das Passende dabei ist. Interessierte finden weitere Informationen im Internet auf www.achtzehn62.de.

pafunddu.de/9294

VOLKSHOCHSCHULE

vhs sucht Deutschlehrer

235 Zuwanderer besuchen derzeit staatlich geförderte Deutschkurse an der vhs in Pfaffenhofen und an den vhs-Zweigstellen in Manching, Wolnzach und Vohburg.

„Infolge des Flüchtlingsstroms hatten wir im Sommer einen zeitweisen Engpass im Lehrangebot und konnten den Bedarf nicht überall decken“, weiß Peter Sauer von der vhs-Geschäftsstelle Pfaffenhofen zu berichten: „Es fehlte vor allem an qualifizierten Dozenten.“

Inzwischen hat sich die Situation zwar etwas entspannt, dennoch ist die Volkshochschule weiter auf der Suche nach qualifizierten Deutsch-Dozenten. Denn sie will 2017 in ein weiteres, neues Förderprogramm des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) einsteigen, nämlich für berufsbezogene Deutschkurse. Dafür würde sie schon jetzt weitere geeignete Dozenten verpflichten.



Die erfolgreichen Teilnehmer eines vhs-Integrationskurses mit ihrer Dozentin Maria Wiesmann (hinten, 4. v. links)

Diese müssen nicht zwingend ein abgeschlossenes Studium in Deutsch als Fremdsprache oder für ein Lehramt mitbringen. „Unter Umständen werden auch Quereinsteiger mit einem anderen Studium oder Menschen mit einem Berufsabschluss im Fremdsprachenbereich als Lehrkräfte durch das Bundesamt zugelassen“, erklärt Lucie Nothnagel, die den Fachbereich Deutsch an der vhs betreut.

Ein weiteres Problem ist für die Verantwortlichen an der vhs eine Herausforderung: „Nach unseren Erfahrungen und Erhebungen des BAMF beherrschen mindestens ein Drittel der Asylbewerber unser Alphabet nicht“, erklärt Peter Sauer. Aber auch für die Alphabetisierungskurse fehlen der Volkshochschule derzeit weitere qualifizierte Dozenten.

Wer sich für eine Deutsch-Lehrtätigkeit interessiert, meldet sich am besten unter Tel. 08441 27449 in der vhs-Geschäftsstelle. pafunddu.de/9234

STADTJUGENDPFLEGE

Das sind die Nächsten! Neues Jugendparlament wurde gewählt

Die Pfaffenhofener Jugend hat gewählt und die 15 neuen Mitglieder des nächsten Jugendparlaments stehen fest. Bei der Wahlbekanntgabe-Party im Atlantis wurden am 9. Dezember die Namen der Frischgewählten verkündet.

Paul Kirschner (17), Laura Avanzato (16), Taulant Ndreka (15), Joshua Schlabs (16), Jeremy Steinberger (14), Mirjam de Bettencourt (14), Jonas Hirsch (16), Mia Engl (14), Davut Yürekten (15), Philipp Hipp (15), Ella Irchenhauser (14), Tabea Kretzschmar (16), Pia Christin Huber (15), Baturhan Akman (17) und Isabelle Gruber (14) wurden von den insgesamt 429 Wählerinnen und Wählern in das kommende Jugendparlament gewählt.

In den nächsten zwei Jahren sind die 15 jungen Leute somit die Vertreter der Pfaffenhofener Jugend gegenüber der Stadt und dem Stadtrat. Mit ihrem eigenen Budget können sie auch eigenständige Projekte durchführen. Außerdem steht die letzte Vergaberunde der Projektförderung im Rahmen des Nachhaltigkeitspreises an. Es gibt also genug zu tun für die jungen Parlamentarier. Noch wichtiger sind jedoch die



Bei der Wahlbekanntgabe (von links): Jugendreferentin Julia Spitzenberger, Stadtjugendpfleger Christoph Höchtl und einige der neu gewählten Jugendparlamentarier.

eigenen Ideen und das Zusammentragen der Wünsche der Jugendlichen in Pfaffenhofen. Hier hat auch das noch amtierende – jetzt schon „alte“ – Jugendparlament einiges angepackt: Neben der Nachhaltigkeitsförderung, den Spieleabenden mit jungen Geflüchteten und etlichen Spendenaktionen haben die Jugendparlamentarier der Jahre 2015/2016 auch Kummer-Briefkästen in den Schulen etabliert.

Jugendreferentin Julia Spitzenberger und die Stadtjugendpfleger gratulierten den Gewählten und bedankten sich zugleich bei den vorherigen Jugendparlamentariern. „Ich freue mich

auf ein agiles und interessiertes Jugendparlament, das sich in das Stadtgeschehen einbringen und hoffentlich sowohl zur Jugend als auch zu den Stadtratsmitgliedern engen Kontakt aufbauen wird“, erklärte Stadtjugendpfleger Christoph Höchtl. „Es ist immer spannend zu sehen, was die jungen Leute für Vorstellungen haben und was sie dann alles anpacken. Denjenigen, die es jetzt nicht unter die 15 Jugendparlamentarier geschafft haben, möchte ich sagen, dass sie trotzdem jederzeit willkommen sind bei uns. Wir brauchen aktive Jugendliche, die sich engagieren wollen.“ pafunddu.de/9313

STADTWERKE

Japanische Schnurbäume und thüringische Mehlbeeren: Mehr Grün mit den Stadtwerken

Natur in Pfaffenhofen – dieses Motto der Gartenschau 2017 setzen die Stadtwerke schon heute um. Mit dem Christbaum am Hauptplatz hat das Kommunalunternehmen bereits für festliche Stimmung gesorgt. Jetzt arbeitet man auch für nachhaltiges Grün in der Innenstadt.

Dazu pflanzen die Stadtwerke an verschiedenen Stellen insgesamt 15 Bäume. Zwei davon sind japanische Schnurbäume, die in der Schlachthofstraße wachsen werden. Diese Bäume hat Mario Dietrich, der Leiter der Abteilung Grünanlagen, ganz bewusst ausgewählt: „Sie blühen spät im Sommer und bieten den Bienen und anderen Insekten Nahrung zu einem Zeitpunkt, zu dem andere Bäume längst verblüht sind.“ In der Schlachthofstraße werden außerdem noch drei thüringische Mehlbeeren gepflanzt. Diese Bäume

bleiben in den Kronen sehr schmal und verursachen dadurch keine Probleme für die Gebäude der Anwohner.



Botanisch gesehen sind sie verwandt mit den bekannteren Ebereschen. Der größte Baum wird am neu gestalteten Gritschplatz gepflanzt. Eine stattliche Hopfenbuche soll dort künftig für Schatten und Sauerstoff sorgen. Rund um diesen Baum werden auch noch Sträucher gepflanzt.

Der Spätherbst wie auch das Frühjahr sind als Pflanzzeit ganz besonders gut geeignet. Zu dieser Jahreszeit graben die Baumschulen die Bäume aus und liefern sie an ihre Kunden. Denn nach dem Herbst haben die Bäume ihre Wachstumsperiode abgeschlossen, sie gehen in die Winterruhe und ihre Wurzeln benötigen kein Wasser und keine Nährstoffe. Wenn man dagegen einen großen Baum im Juni verpflanzen würde, stünde er voll im Saft und würde sehr darunter leiden oder sogar eingehen. pafunddu.de/9208

INTERNATIONALER KULTURVEREIN

Albanisch-deutscher Verein Sali Çekaj feierte mit vielen Gästen

Die Unabhängigkeit von Albanien feiert der albanisch-deutsche Kulturverein Sali Çekaj Pfaffenhofen jedes Jahr mit Gästen aus der weiten Umgebung. Gespräche und Begegnungen, vor allem aber Musik und Tanz stehen dabei im Mittelpunkt. Diesmal stand die

qiraj, Vorsitzender der Demokratischen Liga des Kosovo in München, ging auf die Geschichte Albaniens und die Unabhängigkeitserklärung des Jahres 1912 ein. Sepp Steinbüchler, Vorsitzender des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen, sprach Sali Çekaj seine



Die Jugendtanzgruppe des albanisch-deutschen Kulturvereins Sali Çekaj

104-Jahr-Feier auf dem Kalender, und dazu konnten der Vereinsvorsitzende Osman Ferizi und Gazmend Dashi sowie die Moderatorin Fiolla Haziri rund 400 Besucher in der Mehrzweckhalle Niederscheyern begrüßen. Idriz Ze-

Anerkennung für die wertvolle Bronzestatue der Mutter Teresa aus, die der Verein im Juni auf dem Pfarrplatz aufgestellt hatte und die ausschließlich durch Spenden finanziert wurde.

pafunddu.de/9275

WASSERWACHT

Schwimmkurs für Anfänger

Die Ortsgruppe Pfaffenhofen der Wasserwacht führt vom 7. März bis 8. April an zehn Dienstag- und Samstag-Abenden einen Anfängerschwimmkurs für Kinder ab sechs Jahren im Hallenbad an der Realschule durch. Die Kinder müssen, insbesondere in der Anfangsphase, im Becken stehen können. Die Wassertiefe erfordert es, dass die Kinder mindestens 1,20 Meter groß sind.

In einem ersten kurzen Probetraining am Samstag, 25. Februar, zu dem die Kinder mit ihren Eltern eingeladen werden, beurteilen die Trainer die Voraussetzungen, die die Kinder zum Kurs mitbringen. Bei diesem ersten Kennenlernen besteht auch Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch.

Die Anmeldung zum Schwimmkurs erfolgt ausschließlich über die Webseite der Wasserwacht. Das Formular ist ab dem 15. Januar um 13 Uhr freigeschaltet.

Weitere Informationen zu diesem Anfängerschwimmkurs und zur Ortsgruppe der Wasserwacht gibt es im Internet auf www.wasserwacht-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/9276

FFW

Mannequin-Action-Video

Mit einem selbstgemachten Video präsentiert die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen eine Ausrück-Situation kurz vor einem Einsatz. Sie möchte damit anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamts, der am 5. Dezember 2016 stattfand, dazu aufrufen, bei der Feuerwehr aktiv zu werden: „Mach auch du mit – wir brauchen dich!“

Zur Zeit tauchen immer wieder Videos im Internet auf, die Szenen so nachstellen, dass Menschen wie Schaufensterpuppen aussehen: die sogenannte Mannequin-Challenge. Es geht darum, sich so still wie möglich zu halten, während die Kamera durch den Raum fährt. So die Grundidee dieser Challenge.

„Challenges“ gibt es im Feuerwehr-Alltag allerdings ohnehin genug: Einsätze, Übungen, man lernt und erlebt viel! Das sind viele Herausforderungen, auch ohne die Mannequin-Challenge. Bei dieser wird man im Internet eigentlich von anderen nominiert und kann daraufhin auch wiederum andere nominieren, ebenfalls ein solches Video zu produzieren.

Die städtischen Floriansjünger verzichten jedoch bewusst auf eine solche Challenge und möchten stattdessen auf die zahlreichen spannenden Herausforderungen aufmerksam machen, die der Feuerwehr-Alltag so mit sich bringt. Angefangen bei der Jugendfeuerwehr, bei deren Übungen und Treffen alle Pfaffenhofener ab 12 Jahren mitmachen können, bis hin zu Quereinsteigern auch über 18 Jahre, die sich zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau ausbilden lassen wollen, bietet der Feuerwehrdienst unzählige aufregende Erlebnisse, interessante Einblicke, Abenteuer und wertvolle Inhalte sowie Fähigkeiten.

Einen Einblick will die Feuerwehr mit dem selbstgedrehten und sehr gut gemachten Video namens „Mannequin-Action“ geben. Es ist auf der Homepage www.feuerwehr-pfaffenhofen.de und auf www.pafunddu.de/9285 zu finden.

Dabei ist der „Stillstand“ der „Mannequins“ in dem Video genau das Gegenteil von dem, was bei der Feuerwehr wirklich notwendig ist: nicht still stehen, sondern mitmachen! Die Freiwillige Feuerwehr freut sich immer über neue Mitglieder: „Mach auch du mit – wir brauchen dich!“

pafunddu.de/9285

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



Das Foto zeigt den neu gestalteten Spielplatz „Am Mitterfeld“ in Förnbach kurz vor der engültigen Fertigstellung. Inzwischen ist er offiziell eröffnet und Kinder können sich bereits auf dem großen Spielgerät mit Stangen und Tunnelrutsche austoben. Zusammen mit Anwohnern und künftigen Nutzern haben die Stadt Pfaffenhofen und der Spielplatzplaner Robert Schmidt-Ruiiu aus Olching bei mehreren Ortsterminen das Spielplatzkonzept erarbeitet und anschließend auch in die Tat umgesetzt. Die abschließenden Pflanzarbeiten sind für Frühjahr geplant.

pafunddu.de/9338

C.A.R. und Christopher Rumble in der Künstlerwerkstatt



Die vier Kölner Musiker von C.A.R.

Zum Jahresbeginn lädt die Künstlerwerkstatt zu zwei Konzerten ein, die man nicht verpassen sollte: Am 13. Januar gibt C.A.R. sich die Ehre und am 3. Februar sorgt das Duo Christopher Rumble für Furore im legendären Jazzclub.

C.A.R., das Kölner Gefährt fährt ein, in die Gehörgänge, in die Glieder, in sämtliche Synapsen – und in die Künstlerwerkstatt. Am Steuer sitzen: Leonhard Huhn (sax, electronics), Christian Lorenzen (synth), Kenn Hart-

WANN UND WO?

C.A.R.

13. Januar | Künstlerwerkstatt
Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)

Christopher Rumble

3. Februar | Künstlerwerkstatt
Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)

wig (b) und Johannes Klingebiel (dr).

Nach 2013 zum zweiten Mal in der Künstlerwerkstatt, wirft das Duo Christopher Rumble in seinen Improvisationen alle Einflüsse, die man auf Schallplatten finden kann, in einen riesigen Karton und schüttelt ihn gehörig durch! Christopher Rumble, das sind Demian Kappenstein und Vincent von Schlippenbach. Stets auf der Reise mit einem Instrumentarium abseits des Turntables, benutzen sie analoge Synthesizer, Loopstationen sowie Vinyl mit allen nur erdenklichen Geräuschen. Sie verflechten einen kräftigen rhythmischen Beat mit energetischen Jams und romantischen Klangwelten.

pafunddu.de/9270,9271



Das Duo Christopher Rumble ist am 13. Februar zu Gast in der Künstlerwerkstatt

Die Well-Brüder aus'm Biermoos



Bühne frei für die vierte Saison der Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“ mit sieben hochkarätigen Gastspielen im Stockerhof. Und den Auftakt machen: die „Wellbrüder aus'm Biermoos“. Christoph und Michael Well (Biermösl Blosn) haben mit ihrem Bruder Karl

Well (Guglhupfa) diese neue Formation gegründet. Die drei Sprosse der Großfamilie Well nehmen in bewährter Biermösl-Tradition das politische Geschehen in Bayern und dem Rest der Welt aufs Korn. Unter Zuhilfenahme unzähliger Instrumente wird geschuhplattelt, gejedelt und gestanzelt. Die drei Wellbrüder decken Heimatverbrechen aller Art auf und blasen denen „da oben“ gehörig den Marsch, ohne dabei aber die „da unten“ zu verschonen.

pafunddu.de/9300

WANN UND WO?

13. Januar | Stockerhof, Münchener Straße 86 | 27 € (VVK ab 9. Januar: Pfaffenhofener Kurier, intakt Musikinstitut, Elektro Steib und www.okticket.de) | 20.00 (Einlass 18.00)

PC-Kurse für Senioren



Das Städtische Seniorenbüro bietet wieder PC-Kurse an. Am 16. Januar beginnt der nächste Grundkurs. Er richtet sich an Einsteiger, die noch gar keine oder nur ganz wenig Erfahrung mit dem Computer haben. Auf spielerische Weise und mit reichlich Spaß und Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer wird der Umgang mit Maus, Tastatur

und Bildschirm erlernt. Und nebenbei erfahren die Teilnehmer auch etwas über den Umgang mit Texten, Daten und Internet.

pafunddu.de/9239

WANN UND WO

ab 16. Januar sechs Vormittage
Seniorenbüro, Hofberg 7 | kostenfrei
Anm. 08441 87920 | 9.30 – 11.30

Nächtliche Wolpertingerjagd

Geheimnisvolle Stille in tiefer Dunkelheit. Nur Taschenlampen und Laternen hellen den Weg auf. Die Gruppe bleibt im Wald stehen und lauscht den gedämpften Geräuschen: Da knackt doch etwas, was könnte das sein? Die Grundschul Kinder rücken an die Betreuer heran.

So in etwa wird es sich am Freitag, 27. Januar, im Wald bei Niederscheyern abspielen. Kinder vom Vorschulalter bis zur sechsten Klasse sind zu einer nächtlichen Wanderung eingeladen. Diese Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Nur Dauerregen oder sehr tiefe Temperaturen wären Hinderungs-

gründe. Die Eltern werden gebeten, die Kinder witterungsgemäß zu kleiden, auch festes Schuhwerk ist notwendig. Wenn sie dann noch mit Taschenlampen ausgerüstet sind, steht der „Gespensterjagd“ nichts mehr im Weg. Schön wäre es, wenn sich einige Eltern bereiterklären, mitzulaufen.

Nähere Informationen und den Anmeldezettel zur nächtlichen Wolpertingerjagd findet man unter Downloads auf www.ev-paf.de

pafunddu.de/8806

WANN UND WO?

27. Januar | Treffpunkt: Abenteuer-spielplatz am Gerolsbach | 18.00

Pistenspaß mit NaturFreunden



vom 15. bis 18. Januar und eine Skisafari Graubünden vom 19. bis 22. Februar geplant. Im März und April geht es dann weiter mit einer Skiwoche in Saas-Fee und der Osterskiwoche für alle, die in den Ferien Skiurlaub machen wollen.

Der diesjährige Flyer ist im Rathaus, im Haus der Begegnung und in einigen Geschäften ausgelegt und im Internet auf www.naturfreunde-pfaffenhofen.de zu finden.

pafunddu.de/9010

WANN UND WO?

Kals Matri

15. – 18. Januar

Skisafari Graubünden

19. – 22. Februar

Info und Anm. Heinz Rehse 08250 928755; Skifex-Heinz@t-online.de

Die NaturFreunde Pfaffenhofen laden alle Freunde des Schneesports zu Skiurlauben und Skisafaris ein. Sie freuen sich auf regen Zuspruch und wieder auf eine tolle Zeit im Schnee. Zum Auftakt sind ein Urlaub in Kals Matri am Fuße des Großglockners

Drei außergewöhnliche Ausstellungen in der Galerie

Drei höchst unterschiedliche Ausstellungen sind im Januar und Februar in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung zu sehen. Den Anfang macht der Kunstkreis mit seiner Jahresausstellung, die diesmal unter dem Titel „Blaue Stunde“ steht.

Die nächste Ausstellung organisiert der AK Inklusion, der den Satz „Der Autismus ist das Gefängnis des denkenden Menschen“ als Ausgangspunkt einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema Autismus nimmt. Verschiedene Künstler lassen diesen Satz in ihre Arbeit einfließen.



„Free your Mind“ von Tatjana Lee

Die Künstlerin und promovierte Medizinerin Tatjana Lee konzentriert sich in ihrer Arbeit vollständig auf das menschliche Gesicht. In der Ausstellung „Free your mind“ zeigt sie in ihren großformatigen, einprägsamen Werken Gesichter, deren Ausdruck vom Betrachter nicht sofort zugeordnet werden kann und die ihn so in einen intensiven Reflexionsprozess über die eigene Perspektive bringen.

pafunddu.de/9204,8763,9334

WANN UND WO

„Blaue Stunde“

Vernissage 5. Januar | Städtische Galerie, Haus der Begegnung | 19.30
Ausstellung 6. Januar – 22. Januar

„Der Autismus ist das Gefängnis des denkenden Menschen“

Vernissage 27. Januar | Städtische Galerie, Haus der Begegnung | 19.30
Ausstellung 28. Januar – 12. Februar

„Free your Mind“

Vernissage 17. Februar | Städtische Galerie | 19.30

Ausstellung 18. Februar – 12. März
Öffnungszeiten Städtische Galerie
 Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30,
 Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00
 Eintritt frei

3. Breakdance-Wettkampf „Battle of Pfahofa“

Die Stadtjugendpflege Pfaffenhofen veranstaltet am Samstag, 25. Februar, zum dritten Mal den Breakdance Wettkampf „Show your Style“ im Jugendzentrum Atlantis am Eisstadion an der Ingolstädter Straße. Die „Battle of Pfahofa“ richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene. Interessierte aller

adspins“ gar auf dem Kopf. Und ein „Hollowback“ ist ein Handstand, bei dem versucht wird, die Beine hinter dem Rücken so weit wie möglich in Richtung Boden zu bekommen. Das Können der Teilnehmer und die augenzwinkernden Provokationen der gegnerischen Teams sind also abso-



Altersstufen sind herzlich eingeladen, die Aufführungen mitzuerfolgen.

Nach dem großen Zuspruch und den wirklich haarsträubenden Tanzeinlagen bei den letzten Battles treffen wieder Verfechter des „Knochenbrecher-tanzes“ aufeinander und zeigen Tricks wie „Backspins“ und „Hollowbacks“. Beim „Backspin“ etwa dreht sich der Tänzer auf dem Rücken – beim „He-

lut sehenswert. Moderiert werden sie diesmal von Bboy Funky. Weitere Informationen unter <https://www.facebook.com/atlantispaf/> pafunddu.de/9342

WANN UND WO?

25. Februar | Jugendzentrum Atlantis, Ingolstädter Str. 76 | 2 € (Teilnehmer), Zuschauer frei | 17.30, Anm. 16.00

5. Saison der Pfaffenhofener Winterbühne mit 7 Veranstaltungen

Vier Winter hat sie mittlerweile hinter sich: die Veranstaltungsreihe „Pfaffenhofener Winterbühne“, die für ein vielfältiges Kulturprogramm in den Wintermonaten sorgt und dabei verschiedenste Gastspiele nach Pfaffenhofen holt. Auch in ihrer 5. Saison wartet die Winterbühne wieder mit sieben interessanten Veranstaltungen auf, von denen sechs im schönen Festsaal des Rathauses stattfinden.



„Belem“: Kathy Adam und Didier Laloy

Welt-Kammermusik mit „Belem“

Den Auftakt am 14. Januar um 20 Uhr bestreiten zwei herausragende Figuren der aktuellen belgischen Musikszene: „Belem“ interpretiert Welt-Kammermusik mit dem Akkordeon und dem Cello. Die Musik des diatonischen Akkordeonspielers Didier Laloy und der Cellistin Kathy Adam ist stark, aber einfach, subtil und überraschend, dabei geprägt von energievollen Rhythmen und stillen Momenten voller Intensität.

Große Musik für kleine Menschen

Auch in dieser Saison gibt es wieder zwei Veranstaltungen für Kinder und Familien. So ist die 2. Winterbühne am 22. Januar um 16 Uhr eine „Kleine Winterbühne“ mit großer Musik für kleine Menschen. „mini.musik“ bringt Kindern von drei bis sechs Jahren klassische Werke durch lebendig erzählte Geschichten näher. Bei ihrem Kinderkonzert „Schlaf gut, kleiner Bär“ nach dem Kinderbuchklassiker von Quint Buchholz erleben die Kinder die Bärenabenteuer mit allen Sinnen.

Kabarett mit Maxi Schafroth

Die 3. Winterbühne am 28. Januar um 20 Uhr gehört einem jungen, preisgekrönten Allgäuer Kabarettisten. Maxi Schafroth setzt seine bizarre Beobachtungsreise nach seinem ersten Soloprogramm nahtlos fort. In „Faszination Bayern“ erzählt er von Starnberger Zahnartzkindern in Geländewagen, Münchner Bildungsbürgern in senfgelben Cordhosen und hippen Szene-Pärchen mit Holz-Look-Brillen.

Experimentelle Musikmischung

In der Spitalkirche gastiert am 5. Februar um 20 Uhr ein junges, von Studierenden in Salzburg gegründetes Ensemble. Das Repertoire des New Art and Music Ensemble Salzburg NAMES konzentriert sich auf eine experimentelle Mischung aus Klassikern des letzten Jahrhunderts und Uraufführungen jüngerer Komponisten.

Geschmackvolles Kasperltheater

„Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“, in München längst

Kult, zeigt bei zwei Vorstellungen am 17. Februar um 15 und 16.30 Uhr das Stück „Kasperl und der Zwackilutschku – oder Der Herr der tausend Puddings“.

Musikkabarett mit Suchtpotenzial

Weiter geht es am 23. Februar um 20 Uhr mit dem Musikkabarett „Suchtpotenzial“ der Ulmer Stadtmusikantin Ariane Müller und der Berlinerin Julia Gámez Martin.

Magisches Finale

Den magischen Abschluss gestaltet am 11. März um 20 Uhr Pierre Breno. Der international bekannte Zauber-künstler präsentiert zu seinem 50-jährigen Bühnenjubiläum sein Abendprogramm „Illusionen – Illusionen“.

Karten zu allen Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf beim Pfaffenhofener Kurier, im intakt Musikinstitut, bei Elektro Steib und auf www.okticket.de. Weitere Informationen im beiliegenden Flyer und auf www.pfaffenhofen.de/winterbuehne pafunddu.de/9250

VERANSTALTUNGSKALENDER

4. JANUAR

Dance Masters! Best of Irish Dance
Mehrzweckhalle Niederscheyern | ab
34,90 € | 19.30

5. JANUAR

Artothek-Ausleihe
Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

Vernissage „Blaue Stunde“ – Jahresausstellung des Kunstkreises
Städtische Galerie | Eintritt frei | 19.30
(s. S. 15)

7. JANUAR

Stadtführung: Die Kuriositäten-Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und
Schüler frei) | 11.00

Fahrt zum Musical „Johnny Blue“ im Stadttheater Ingolstadt
Seniorenbüro | Treffpunkt Bahnhof
Anm. 08441 87920 | 17.45

13. JANUAR

„Brotzeit & Spiele“ – Wellbrüder aus'm Biermoos
Stockerhof | 27 € | 20.00 (Einlass
18.00)
(s. S. 14)

Herman Dunkel & The CCR Tribute Band
Intakt Musikbühne | VVK 12 €, AK 15 €
20.30

C.A.R. in der Künstlerwerkstatt
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68
Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)
(s. S. 14)

14. JANUAR

Mythos Hinterkaifeck – Auf den Spuren eines Verbrechens
Treffpunkt Sparkassenplatz | Anm.
08441 803956 | Fahrpreis 10 €
| 13.30

Winterbühne: „Belem“ – Kathy Adam & Didier Laloy
Festsaal Rathaus | VVK 10 / 15 €, AK
13 / 18 € | 20.00 (Einlass 19.30)
(s. S. 15)

Espen Nowacki's „Musical Moments“
Stockerhof | 25 / 36 € | 20.00

15. JANUAR

3. Rathauskonzert: Schlag Acht
Festsaal Rathaus | VVK 15 / 8,50 €
20.00

17. JANUAR

Offener Oasenabend
Kath. Pfarrheim | 19.30

20. JANUAR

Neujahrskonzert
Kreuzkirche | 19.00

21. JANUAR

Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour
Treffpunkt vor dem Rathaus | 3 € (Kin-
der und Schüler frei) | 11.00 – 12.30

22. JANUAR

Kleine Winterbühne: „Schlaf gut, kleiner Bär“
Festsaal Rathaus | VVK 5 / 8 €, AK 7 /
10 € | 16.00 (Einlass 15.30)
(s. S. 15)

23. JANUAR

Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
14.00 – 15.30

26. JANUAR

Vernissage: Der Autismus ist das Gefängnis des denkenden Menschen
Städtische Galerie | Eintritt frei | 19.30
(s. S. 15)

28. JANUAR

Bunkerführung
Fernmeldebücher | Anm. 08441
4055010 | 5 € | 11.00 und 13.00

Winterbühne: Maxi Schafroth
Festsaal Rathaus | VVK 13 / 22 €, AK
16 / 25 € | 20.00 (Einlass 19.30)
(s. S. 15)

4. Pfaffenhofener Stadtball
Stockerhof | 19 / 15 € zzgl. VVK-Gebühr
| 20.00 (Einlass 18.30)

30. JANUAR

Städt. Musikschule: Montagskonzert
Theatersaal im Haus der Begegnung
Eintritt frei | 18.00

2. FEBRUAR

Artothek-Ausleihe
Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

3. FEBRUAR

Michael Fitz: Des bin i
Intakt Musikbühne | VVK 19 €, AK 21 €
20.00

Christopher Rumble live
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68
Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)
(s. S. 15)

4. FEBRUAR

Stadtführung: Die Kuriositäten-Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und
Schüler frei) | 11.00

5. FEBRUAR

Winterbühne: New Art and Music Ensemble Salzburg (NAMES)
Spitalkirche | VVK 10 / 15 €, AK 13 / 18
€ | 20.00 (Einlass 19.30)
(s. S. 15)

10. FEBRUAR

Kabarettist Harald Helfrich mit „Bierig!“
Gasthof Schrätzenstaller | VVK 14 €,
AK 16 € | 20.00

Volxgesang: Public Singing
Intakt Musikbühne | 12 € | 20.30
(Einlass 19.00)

11. FEBRUAR

Bunkerführung
Fernmeldebücher | Anm. 08441
4055010 | 5 € | 11.00 und 13.00

12. FEBRUAR

Städt. Musikschule: Querflöten- und Klarinetten-Vorspiel „Vorhang auf“
Theatersaal im Haus der Begegnung
Eintritt frei | 11.00

4. Rathauskonzert: Wiener Klaviertrio
Festsaal Rathaus | VVK 15 / 8,50 €
20.00

17. FEBRUAR

Kleine Winterbühne: Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater „Der Herr der tausend Puddings“
Festsaal Rathaus | VVK 5 / 8 €, AK 7 /
10 € | 15.00 und 16.30
(s. S. 15)

Vernissage: Tatjana Lee mit „Free Your Mind“
Städtische Galerie | Eintritt frei | 19.30
(s. S. 15)

18. FEBRUAR

Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour
Treffpunkt vor dem Rathaus | 3 €
(Kinder frei) | 11.00 – 12.30

Faschingskonzert von Voilà! Opera
Festsaal Rathaus | VVK 14 / 18 € zzgl.
VVK-Gebühr | 18.00

BahPro: Deutschrock
Intakt Musikbühne | VVK 8 €, AK 10 €
20.00

21. FEBRUAR

Städt. Musikschule: Saxophon- und Klarinetten-Vorspiel „Saxndi – wer nicht übt, der lernt es nie“
Alte Post, Hauptplatz 29, Raum 301
Eintritt frei | 19.00

23. FEBRUAR

Winterbühne: Suchtpotenzial
Festsaal Rathaus | VVK 10 / 15 €, AK
13 / 18 € | 20.00 (Einlass 19.30)
(s. S. 15)

25. FEBRUAR

Bunkerführung
Fernmeldebücher | Anm. 08441
4055010 | 5 € | 11.00 und 13.00

Battle of Pfahofa
Skatehalle, Ambergerweg 2
2 € (Teilnehmer) | 17.30
(s. S. 15)

AUSSTELLUNGEN STÄDT. GALERIE:

6. JANUAR – 22. JANUAR
„Blaue Stunde“ – Jahresausstellung des Kunstkreises
Städtische Galerie | Eintritt frei
Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30,
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00
(s. S. 15)

28. JANUAR – 12. FEBRUAR
„Der Autismus ist das Gefängnis des denkenden Menschen“
Städtische Galerie | Eintritt frei
(s. S. 15)

18. FEBRUAR – 12. MÄRZ
Tatjana Lee mit „Free Your Mind“
Städtische Galerie | Eintritt frei
(s. S. 15)

NORDIC-WALKING-KURS:
9./16./23./30. JANUAR UND 6./13./20./27. FEBRUAR
Nordic Walking
rehabewegt e. V., Raiffeisenstr. 30
Infos 08441 86588 | 9.00 – 10.00

VORLESEZEIT:
4./11./18./25. JANUAR
Vorlesen für Kinder ab 5 Jahren
Stadtbücherei | Eintritt frei | 15.30
(4. Januar 10.00)

WORKSHOP:
28./29. JANUAR
Freestyle mit dem Stuntroller
Skatehalle, Ambergerweg 2 | Anm.
0173 7159651 | 12,50 € | 13.00 –
15.30

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 22.02. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für März 2017 bis spätestens 01.02. in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.